

Umgang mit einem faulen, undankbaren Kollegen

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 30. Juni 2019 18:03

Zitat von CatelynStark

Ich habe einen Kollegen mit einer A14 Stelle, der 80% der Aufgaben, die er für die Stelle machen sollte an mich delegiert hat, mit der Begründung, das sei so praktischer. In mancher Hinsicht stimmt das, in anderer Hinsicht nicht. Was auf jeden Fall eine Schieflage ist, ist, dass ich einen Großteil der Arbeit mache, für die er befördert wurde. Und es ärgert mich oft maßlos, aber machen kann ich da auch gar nichts. Ich habe natürlich schon mit dem entsprechenden Kollegen gesprochen und gegenüber der Schulleitung auch schon erwähnt, dass ich diese Arbeit mache, allerdings ohne einen Verweis darauf, dass dieses Aufgaben eigentlich einer A14 Stelle zugeordnet sind, eben um nicht zu verpetzen.

Wie, dein Schulleiter weiß nicht, dass diese Arbeiten in den Tätigkeitsbereich deines Kollegen fallen?

Wenn dein Kollege tatsächlich hierfür zuständig ist (und ja auch dafür bezahlt wird), würde ich dies der Schulleitung, evtl. zusammen mit dem Personalrat, deutlich machen und es nicht weiterhin übernehmen. Das hat nichts mit verpetzen zu tun (allein schon der Ausdruck, wir sind doch nicht im Kindergarten!). Was deine Fachkollegen davon halten, kann dir erstmal egal sein. Und wenn es aus praktischen oder organisatorischen Gründen tatsächlich Sinn machen sollte, dass du diese Arbeiten weiterhin übernimmst, müsstest du dann eben an anderer Stelle durch deinen Kollegen entlastet werden.